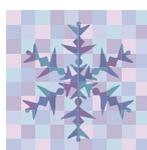




Museums-Post

Weihnachtsbrief 2003 (18)

**Unseren Freundinnen und Freunden,
allen Mitgliedern, Förderern und Helfer/innen, den
Zuwendungs- und Spendegeber/innen des Kindertagesstätten-Museums
übermitteln wir unsere allerbesten Wünschen zu Weihnachten 2003 und
zu einem gesunden und glücklichen Start in das Jahr 2004.**



Zum Jahreswechsel gibt es bemerkenswerte Veränderungen in der Vereinsarbeit, über die wir Sie hiermit im Einzelnen informieren möchten.

Diesen „Museumsbrief“ mit aktuellen Kurz-Informationen erhalten wieder die Mitglieder des Museumsvereins, alle, die bisher ihr Interesse an einer (Förder-)Mitgliedschaft mitgeteilt und viele, die uns ihre Aufmerksamkeit und ihre Unterstützungsbereitschaft signalisiert haben. (Es wäre freundlich, wenn sich die Nichtmitglieder durch eine Spende oder Briefmarkensendung an den Kosten beteiligen würden. Vielen Dank!)

1. Namensänderung

Bedingt durch die Entwicklungen der letzten Jahre musste der Verein Abschied nehmen von der alleinigen Zielbestimmung durch das Museum. Was lange erwogen und diskutiert worden war, ist zum Jahresende Wirklichkeit geworden: Der „Museumsverein“ trägt seit September 2003 den Namen

pädal - Pädagogik aktuell e.V.

Der Beginn des Jahres 2004 bringt einen Neuanfang der Vereinsarbeit: Dem Museum als vereinseigener Einrichtung mit dem Ziel: „Präsentation und Diskussion pädagogischer Ansätze der Kleinkindpädagogik in Geschichte und Gegenwart“ wird hohe Priorität eingeräumt. Vollwertig daneben ist der Verein als Projekt- und Bildungsträger tätig in den Bereichen

- Sozialpädagogische Fortbildung und Qualifizierung (MBJS - ÜPZ)
- Frühkindliche Gesundheitsförderung in Kita und Familie (MASGF und BzGA)
- Familienbildung (MASGF und MBJS)

- Sozialpädagogische (Träger-)Beratung, Supervision, Prozessmoderation

Der Verein bewirbt sich – wie bisher – um Förderungen auf Bundes-, Landes- und Kreisebene sowie um vielfältige Kooperationen auch mit Handel und Wirtschaft. – Zu Beginn 2004 laufen folgende Förderanträge:

- MBJS: Überregionales Pädagogisches Zentrum Kita-Museum (Erzieherinnen-Fortbildung)
- MASGF: Netzwerk gesunde Kita
- MASGF und MBJS: Aufbau von Eltern-Gesprächskreisen und Eltern-Kursen
- BzGA: Wanderausstellung „Spielen, lesen und gesund aufwachsen in Kita und Familie“.

2. Der Museumsbetrieb ruht

Da derzeit noch keinerlei Förderzusagen vorliegen, musste der Vorstand vorsorglich die Stilllegung des Museumsbetriebes ab 01.01.2004 ankündigen. Erstmals in 8 Aufbaujahren wird nicht mehr nach Not- und

Übergangslösungen (mit zu hohem privatem und ehrenamtlichem Einsatz) gesucht. Für eine stabile Dauerlösung setzt sich seit einigen Monaten Brandenburgs Bildungs- und Jugendminister Steffen Reiche aktiv ein.- Bis ein tragfähiges Finanzierungskonzept mit öffentlicher Hilfe gefunden ist, ruht die Arbeit im Museum. (Der Mietvertrag bis 2006 sichert die Raumnutzung in den nächsten Jahren.)

3. Kita-Museum Potsdam

Durch Eingemeindung von Groß Glienicke zur Landeshauptstadt liegt das Museum als zentraler Verwaltungs- und Veranstaltungsort von **pädal** seit dem 26.10.2003 wieder im Stadtgebiet von Potsdam, (das Kita-Museum wurde im Oktober 1997 an seinem damaligen Standort Potsdam-Stadt eröffnet. Zum Jahresende 2000 musste es unglücklicherweise die damaligen Räume verlassen, weil die Stadt monatliche Mietforderungen in vierstelliger Höhe geltend machte.) – Für Verhandlungen zuständig sind nun wieder die Sozialdezernentin, der Jugendamtsleiter und der Jugendhilfeausschuss, das Liegenschaftsamt und der Kämmerer der Stadt Potsdam. – In ersten Kontakten wurden die Zukunftsthemen des Vereins **pädal** und des Kita-Museums besprochen. Derzeit gilt es zu verhandeln, dass die Büro- und Seminarräume, unabhängig von einer Dauerlösung für das Museum, weitergenutzt werden können, sobald erste Zuwendungsbescheide für 2004 eintreffen, (Verhandlungsziel: erheblich verringerte monatliche Betriebskostenzahlungen an die Stadt. Für die gesamte Nutzfläche von 751 qm fallen derzeit 751 € pro Monat an).

4. Konzept und Profil von pädal

Eine kleine Arbeitsgruppe engagierter Mitglieder und Freundinnen des Kita-Museums hat sich an die Arbeit gemacht, das derzeitige Konzept, das Profil des Projekt- und Bildungsträgers **pädal** und seiner einzigartigen Einrichtung Kita-Museum neu zu strukturieren, zu beschreiben und in eine anschauliche, öffentlichkeitswirksame Form zu übertragen.

Darin werden die Erfahrungen und Kompetenzen aus der bisherigen Vereinsarbeit und neue, an aktuellen Erfordernissen und Bedarfen ausgerichtete Leistungsangebote als konkret definiertes Arbeitsfeld beschrieben und vorgestellt.

Die Namensänderung bedeutet eine Neuorientierung und einen Neuanfang!

Sie ist kein neues Etikett auf altem Wein. Sie ist das Etikett auf dem neuen Jahrgang eines alten Weines nach einer Rezeptur, die sowohl neuen Herstellungsbestimmungen als auch den veränderten Geschmäckern und Vorlieben seiner Konsument/innen Rechnung trägt.

Uns bleibt zu hoffen, dass es **pädal** gelingen wird, das Museum künftig Jahr um Jahr weiter voran zu bringen.

Umbrüche dieser Art beinhalten emotionale Anteile von Abschiednehmen und Ungewissheit, aber auch von Visionen, Tatkraft und Zukunftsoptimismus.

In diesem Sinne fügen wir diesem Brief, verbunden mit den guten Wünschen am Anfang des Briefes, nocheinmal das Gedicht

„**Stufen**“ von Hermann Hesse bei. Es gibt uns für 2004 - nicht zum ersten Mal – den Mut und die Kraft, die Idee des Kindertagesstätten-Museums entschlossen weiter zu verfolgen, bis es zu einem gesicherten Standort für die Auseinandersetzung mit den Werten, Zielen und Methoden der frühkindlichen Erziehung, Bildung und Betreuung in Kita und Familie geworden ist.

Sehr herzliche
Weihnachts- und Neujahrsgrüße

aus Groß Glienicke, OT der Landeshauptstadt
Potsdam

sendet Ihnen
Ihre

Heidemarie Waninger

